

Kiebitzschutz im Raabtal– „Ausg`steckt is!“



Steiermärkische
Berg- und
Naturwacht

War der Kiebitz früher ein häufiger Charaktervogel wiesenreicher Feuchtgebiete und Weiden, nutzt er heute aufgrund des drastischen Verlustes seiner ursprünglichen Lebensräume vorwiegend spät bewirtschaftete Ackerflächen zur Brut.

Allerdings zählt der Kiebitz zu den zahlreichen Verlierern der intensiven Landwirtschaft!

Einerseits bietet sein Lebensraum zweiter Wahl nicht unbedingt passendes Nahrungsangebot. Andererseits werden im Zuge der modernen Bewirtschaftung die Gelege häufig zerstört.

Ausg`steckt is!

Der Bestand des Kiebitzes in der Steiermark ist in den letzten 20 Jahren stark rückläufig - wie generell die Zahl der heimischen Feld- und Wiesenvögel drastisch abnimmt!

Daher startete die Steiermärkischen Berg- und Naturwacht gemeinsam mit Birdlife Steiermark und dem Verein thema:natur ein Projekt zur Sicherung von Kiebitzgelegen im Raabtal.



Ausstecken der „Kiebitz-Inseln“



Rasches Ausstecken der Gelege



Gelege

Die Kiebitzgelege wurden lokalisiert und nach Zustimmung der Bewirtschafter mit Fähnchen ausgesteckt, sodass sie kleinräumig von der Bewirtschaftung ausgenommen und umfahren werden konnten. Der Schlupferfolg wurde laufend protokolliert.

Aus 9 von insgesamt 13 ausgesteckten Gelegen schlüpften erfolgreich junge Kiebitze!

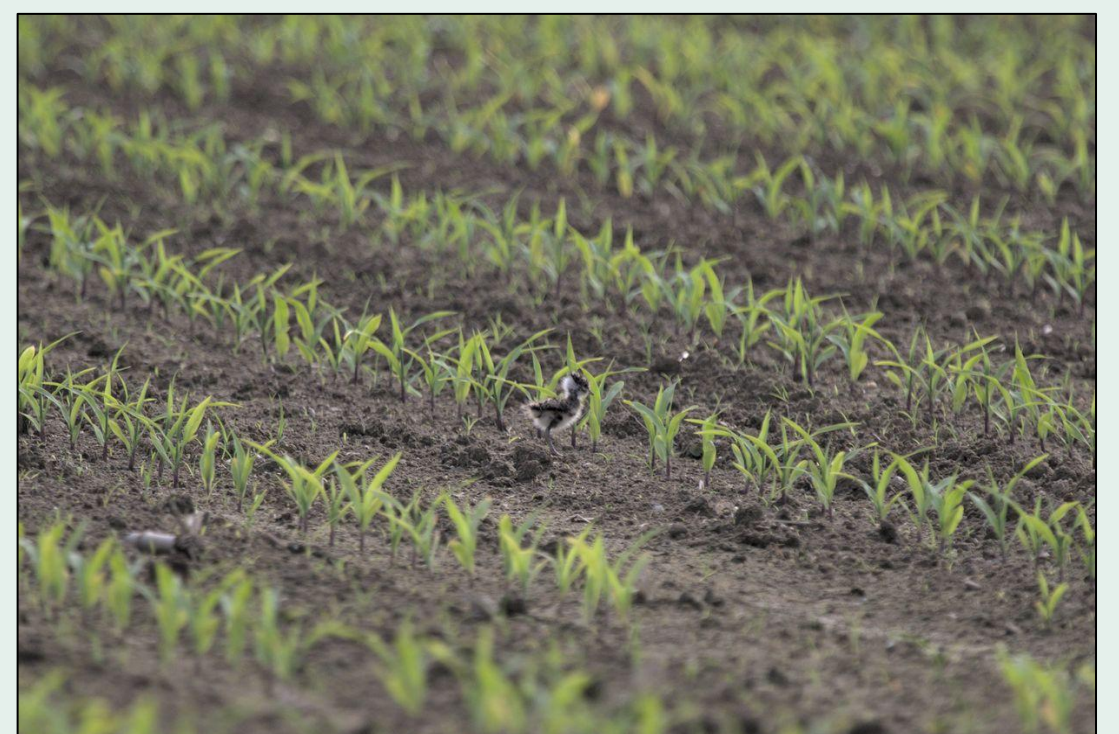
Bruterfolg



Kiebitzjunge (2-3 Tage alt)



Exkursion



Kiebitzjunge im Feld

Kommendes Jahr soll das Projekt auf weitere Kiebitzgebiete in der Steiermark ausgedehnt werden!

Dieses Projekt wurde von der OEST Kirchberg/Raab unterstützt; besonderer Dank gilt Andreas Tiefenbach!
Fotos: A. Tiefenbach, E. Bernhart